

Niederschrift über die 20. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 08.04.2014, 18:00 Uhr, Goßer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Stephan Beck	CDU	
Herr Thomas Biege	Pro Coesfeld	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Frau Margret Goß	CDU	
Herr Dr. Bernhard Kewitz	CDU	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Kai Oliver Mosel	FDP	
Frau Irmgard Potthoff	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	bis 19.55 Uhr (TOP 6 ö.S.)
beratende Mitglieder		
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Herr Andreas Hinz	Katholische Kirche	
Herr Dankward Niedermeier	Evangelische Kirche	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Frau Stefanie Benting		
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen		
Herr Gregor Gerigk		
Sachverständige		
Herr Christian Wermert	Heimatverein Coesfeld	bis 18.35 Uhr (TOP 2 ö.S.)

Schriftführung: Herr Gregor Gerigk

Frau Rosemarie Niemeier eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:00 Uhr.

Vor dem Aufruf des ersten Tagesordnungspunktes teilt die Vorsitzende, Frau Rosemarie Niemeier mit, dass die Tagesordnung nach TOP 4 um einen weiteren Punkt ergänzt wird.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Stadtmuseum Coesfeld
Vorlage: 072/2014
- 3 Änderung der Richtlinien zur Förderung des Sports in der Stadt Coesfeld
Vorlage: 040/2014
- 4 Bedarfsorientierter Schülerverkehr
Vorlage: 071/2014
- 5 Anträge der Fraktionen Aktiv für Coesfeld und der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. auf Richtigstellung einer Äußerung im Workshop zur Schulentwicklungsplanung am 24.03.2014
Vorlage: 081/2014
- 6 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

1 a) Frau Benting informiert den Ausschuss über das laufende Ausschreibungsverfahren für die Nachbesetzung von vier Schulleiterstellen. Herr Schönberger (Heriburg-Gymnasium) und Herr Bamberg (Gymnasium Nepomucenum) sowie Herr Meier (Martin-Luther-Grundschule) gehen zum 31.07.2014 in Pension. Frau Köning (Lambertigrundschule) wird zum 31.07.2015 in den Ruhestand versetzt. Zuständig für die Stellenbesetzung ist die Bezirksregierung Münster. Das Schulamt der Stadt Coesfeld werde insoweit beteiligt, als dass zu den Formulierungen der jeweiligen Stellenausschreibung Stellung bezogen werden kann. Ergebnisse liegen derzeit noch keine vor.

b) Frau Benting informiert die Ausschussmitglieder über den derzeitigen Stand an den Schulmensen. Hierzu teilt sie eine Darstellung über die ausgegebenen Essen in der Mensa am Schulzentrum und in den Mensen am Heriburg-Gymnasium, an der Freiherr-vom-Stein-Realschule und der Kreuzschule aus. Frau Benting weist darauf hin, dass die Anzahl der Essen zu Beginn eines neuen Schuljahres relativ hoch seien, im weiteren Verlauf des Schuljahres sei die Zahl der Essen dann rückläufig. Diese Entwicklung halte seit Jahren an.

Die Anzahl der ausgegebenen Essen im Schulzentrum sei aus Sicht des Caterers (Stattküche) zufriedenstellend, in den übrigen drei Mensen sei die Anzahl der ausgegebenen Essen gering. Am 12.12.2013 fand deshalb mit Herrn Krins von der Stattküche ein Gespräch statt. In diesem Gespräch erläuterte Herr Krins, dass eine Belieferung dieser drei Mensen aus wirtschaftlicher Sicht kaum tragbar sei, da die Anzahl der Essen zu gering sei. In diesem Gespräch wurden weitere Kritikpunkte an der Stattküche ebenfalls ausgetauscht. Kritik wurde vor allem wegen der verspäteten Chipausgabe, den Portionsgrößen, der Qualität des Essens, dem häufig wechselnden Personal und Wartezeiten bei der Essensausgabe geübt, was auch zu einem Rückgang der Zahlen führen könne.

Es wurde mit der Stattküche vereinbart, Kritik und Anregungen der Schulen aufzunehmen. Die Verbraucherzentrale Münster mit dem Aufgabenschwerpunkt Schulverpflegung solle dann als beratende Institution hinzugezogen werden. Gespräche mit den Schulen haben im Januar und Februar stattgefunden. Auch die Verbraucherzentrale habe sich mittlerweile ein eigenes Bild von der Situation gemacht. In einem gemeinsamen Gespräch mit der Verbraucherzentrale und der Stattküche, das am 07.04.2014 stattgefunden habe, seien Ideen und Verbesserungsvorschläge erarbeitet worden, die auf ein erweitertes Angebot und auf eine wirksamere Präsentation der Stattküche abziele. Am Schulzentrum werde die Möglichkeit geschaffen, das Angebot online zu bewerten, so dass ein Feedback zeitnah dem Schulamt und der Stattküche vorliege.

2 a) Dr. Robers informiert über Übergänge von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die Sek I zum Schuljahr 2014/15. Vier Kinder seien an der Fröbelschule angemeldet sind, 13 Kinder im Gemeinsamen Lernen, davon neun mit dem Förderschwerpunkt Lernen und vier mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Fünf dieser Kinder würden die Kreuzschule besuchen, jeweils vier verteilten sich auf die Theodor-Heuss-Realschule und die Freiherr-vom-Stein-Realschule.

Ursprünglich sei auch mit dem Nepomucenum ein städtisches Gymnasium als Förderort vorgesehen gewesen. Allerdings hätten Eltern sich letztlich gegen eine Förderung an einem Gymnasium ausgesprochen, außer in einem Falle, in dem ein Kind mit körperlichen- motorischem Förderbedarf beim Pius-Gymnasium angemeldet worden sei.

Die beiden Realschulen stellten sich nun der Aufgabe. Die Größenordnung von je vier Kindern ermögliche es dem Schulamt des Kreises, entsprechende Lehrerressourcen in die Schulen zu geben. An der Kreuzschule gebe es bereits gemeinsamen Unterricht, so dass hier bereits Erfahrungen vorliegen. Die Verwaltung habe diesen Einzelfällen in Abstimmung mit den Schulleitungen zugestimmt. Weitere schulplanerische Entscheidungen seien damit noch nicht verbunden.

b) Dr. Robers informiert über den Sachstand Fröbelschule. Ein Antrag auf eine gemeinsame kreisweite Förderschule in Trägerschaft des Kreises sei im Kreisschulausschuss abgelehnt worden. Aus Sicht der Stadt Coesfeld sei ein Teilstandort einer kreisweiten Schule in Coesfeld weiterhin möglich. Der Kreis Coesfeld habe mitgeteilt, dass man gemeinsam mit den Kommunen eine Lösung suchen werde und an einem konstruktiven Austausch mit den Gemeinden weiter interessiert sei. An der Fröbelschule würden im kommenden Schuljahr 2014/15 voraussichtlich 103 Schüler beschult. Die Mindestgröße für eigenständige Förderschulen liege bei 144 SchülerInnen, für einen Teilstandort seien nur 72 SchülerInnen erforderlich. Noch vor den Sommerferien werde der Arbeitskreis Inklusion tagen. Nach den Sommerferien seien politische Beschlussfassungen angestrebt.

c) Dr. Robers informiert darüber, dass der Städte- und Gemeindebund von Kommunen die Bereitschaft abgefragt habe, sich an einer Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das 9. Schulrechtsänderungsgesetz wegen der Konnexitätsfrage zu beteiligen. Die Kosten hierfür lägen bei maximal 700 € je Kommune. Die Verwaltung habe eine entsprechende Erklärung abgegeben.

d) Dr. Robers informiert über das Erscheinen der Publikation „Statistik Sonderpädagogische Förderung im Kreis Coesfeld 2013/14“, herausgegeben vom Bildungsnetzwerk Kreis Coesfeld. Die Broschüre kann auch von der Webseite des Bildungsnetzwerks (<http://bildungsnetzwerk.kreis-coesfeld.de>) heruntergeladen werden.

e) Dr. Robers informiert, dass zum Thema Elternbefragung ein Schreiben aller Schulleitungen der städtischen weiterführenden Schulen vorliege, das an die Fraktionsvorsitzenden sowie an die Mitglieder des Ausschusses und des Rates per mail weitergeleitet wurde.

3. Dr. Boland-Theißen informiert über eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Seniorennetzwerk in der Volkshochschule am 08.05.2014. Im Rahmen der Seniorentage findet zunächst ein Vortrag von Herrn Hermann Henke (Bezirksregierung Münster) zur Entwicklung des demografischen Wandels statt. Es schließt sich eine Expertendiskussion an. Am 10.05.2014 schließt sich ein Dienstleistungstag im Kolpinghaus und der gegenüberliegenden Stadtbücherei an.

Dr. Boland-Theißen informiert über das stattfindende Kolloquium am 28.06.2014 zum Ersten Weltkrieg im WBK.

Ferner berichtet sie über die Fortführung des Projektes „Kulturstrolche“. Alle Grundschulen seien inzwischen angeschrieben und zum „Mitmachen“ aufgefordert worden.

TOP 2	Stadtmuseum Coesfeld Vorlage: 072/2014
-------	---

Dr. Boland-Theißen berichtet mit Herrn Wermert über den aktuellen Stand zum Stadtmuseum. Das Stadtmuseum wird als außerschulischer Lernort weiterentwickelt. Für das erste Quartal 2015 ist die Fertigstellung der Räume IV und V mit den Themenbereichen Modernisierung (Coesfeld 1815 – 1918/1932) und Coesfeld 1945 bis 1980 geplant.

Die im ersten Bauabschnitt mitwirkende Projektgruppe und Fachgruppe wurden erneut installiert und sind bereits tätig, um Ausstellungsinhalte gemeinsam mit der Stadt Coesfeld zu erarbeiten. Die Zusammenarbeit in den Gruppen wie zwischen den Gruppen erfolge sehr konstruktiv. Die Projektleitung liegt weiter bei Herrn Georg Veit. Dr. Boland-Theißen teilt mit, dass die Finanzierung für den 2. Bauabschnitt stehe. Die Finanzierung sei durch Spenden möglich geworden.

Inzwischen hätte mit dem Heimatverein geklärt werden können, dass eine Übernahme des Museums in private Trägerschaft durch den Heimatverein nicht erfolgen könne. Jedoch sei der Heimatverein an der Gründung eines ständigen Beirates interessiert, der sich aus Mitgliedern des Heimatvereins und Vertretern der Schulen zusammensetze. Alle Fraktionen sprachen abschließend ihren Dank und ihre Anerkennung für die bisherige Leistung der ehrenamtlich Tätigen aus.

Frau Vennes erkundigt sich, ob an die Gründung eines Fördervereins gedacht sei. Dr. Boland-Theißen erläutert, dass die Gründung eines Fördervereins für das Stadtmuseum grundsätzlich möglich sei, dass es im jetzigen Planungsstadium hierfür aber noch zu früh sei.

Herr Vogt fragt an, wie die Ausstellung des Natz-Thier-Hauses in die Arbeit des Stadtmuseums integriert werden könne. Dr. Boland-Theißen erklärt, dass dem Stadtmuseum unter den außerschulischen Lernorten ein hoher Stellenwert zukomme. Es sei für die Zukunft geplant, EDV-gestützte Stadtrundgänge unter Verwendung von QR-Codes zu planen und anzubieten. Hier könne das Natz-Thier-Haus mit eingebunden werden. Herr Vogt regt an, frühzeitig Kontakt zur KG Die-La-Hei aufzunehmen.

TOP 3	Änderung der Richtlinien zur Förderung des Sports in der Stadt Coesfeld Vorlage: 040/2014
-------	--

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Richtlinien zur Förderung des Sports in der Stadt Coesfeld (Sportförderungsrichtlinien) mit Wirkung vom 01.04.2014 entsprechend der beigefügten Anlage 2 zu erlassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 4	Bedarfsorientierter Schülerverkehr Vorlage: 071/2014
-------	---

Herr Beck erläutert den gestellten Antrag. Es folgt eine kurze Aussprache, in der Frau Bischoff anregt, eine weitere grundsätzliche Aufarbeitung des Themas „ÖPNV und Schülerbeförderung“ zu beauftragen, insbesondere zu der Frage, welche Linien über den Kreis Coesfeld bzw. die Kreisumlage abgerechnet werden. Dr. Robers teilt mit, dass die Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV und damit auch die Schülerbeförderung rechtlich auf Kreisebene liege. Der Kreis Coesfeld verabschiede auch den Nahverkehrsplan, steuere die Regionallinien und sei Gesellschafter der RVM. Mit dem Kreis Coesfeld bestehe eine vertragliche Regelung, nach der die im Ortslinienverkehr Coesfeld entstehenden Defizite von der Stadt verursachungsgerecht zu übernehmen seien. Jegliche Abrechnung mit der RVM erfolge somit über den Kreis, der wiederum die ZVM Bus mit der Vertretung der Interessen beauftragt habe. Beispielsweise warte man seit Monaten auf die Prüfung der Abrechnung des Ortslinienverkehrs 2011, für die aus Sicht der Verwaltung nach eigener Prüfung kein Defizit ausgewiesen werden durfte. Für die Jahre 2012 und 2013 liege weder eine Abrechnung noch eine Kostenvorschau vor.

Bezüglich des Regionale-Projektes wird in der Diskussion deutlich, dass man sich nicht grundsätzlich einem solchen Projekt verschließen. Nachdem in der Vorlage bereits eine Prüfung und aktuelle Beurteilung vorgenommen wurde, soll der Fortgang des Projektes zunächst weiter beobachtet werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach wie vor sämtliche Maßnahmen zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit des Ortslinienverkehrs zu veranlassen. Über den Fortgang des Regionale-Projektes in Olfen soll die Verwaltung in einem Jahr berichten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 5	Anträge der Fraktionen Aktiv für Coesfeld und der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. auf Richtigstellung einer Äußerung im Workshop zur Schulentwicklungsplanung am 24.03.2014 Vorlage: 081/2014
-------	--

Im Rahmen einer umfangreichen Diskussion werden im Ausschuss unterschiedliche Standpunkte und Sichtweisen deutlich. Zum Teil wird Befremden darüber geäußert, dass Vorkommnisse aus einem nichtöffentlichen Workshop in einer öffentlichen Sitzung behandelt werden. Nach einer von Frau Niemeier verlesenen persönlichen Erklärung bietet Herr Dr. Robers mit Hinweis auf die Ausführungen in der Vorlage an, den Sachverhalt zu strukturieren.

Er führt aus, dass eine Haushaltsermächtigung aus dem Jahr 2013 in Höhe von 50.000,- € in das Jahr 2014 mit der Begründung übertragen worden sei, dass die Summe der Erstellung eines Raumkonzeptes für Schulen der Sek I und Sek II einschl. erster Umsetzungsmaßnahmen dienen solle. Dieser Betrag sei an keine Schulform gebunden.

Er erläutert auch die Auffassung der Verwaltung, wonach Gespräche zur Raumplanung für das Schulzentrum nicht sinnvoll seien, wenn aufgrund einer möglichen Elternbefragung die Zahl der Schulen, die Schulformen und pädagogischen Konzeptionen nicht klar seien. Basis für Planungsgespräche sei aus Sicht der Verwaltung Klarheit über die künftige Schulstruktur.

Unabhängig davon könne der Rat natürlich beschließen, dass er die vorliegende Situation in einer bestimmten Art und Weise behandelt wissen möchte. Eine Klarstellung werde auch von der Verwaltung begrüßt.

Herr Dr. Robers stellt vor diesem Hintergrund zwei alternative Beschlussmöglichkeiten vor.

Alternative 1:

Mit den durch die Haushaltsübertragung bereit gestellten Mitteln soll für das Schulzentrum auf der Grundlage der Beschlüsse vom 23.05.2013 zur Dreigliedrigkeit des Coesfelder Schulsystems gemeinsam mit der Schulleitung des Ganztagsgymnasiums Nepomucenum und der Schulleitung der Ganztagsrealschule Theodor-Heuss die zukünftige Raumnutzung und -gestaltung für diese Schulen konzipiert und erste Maßnahmen eingeleitet werden.

Alternative 2:

Mit den durch die Haushaltsübertragung bereit gestellten Mitteln soll für das Schulzentrum gemeinsam mit der Schulleitung des Nepomucenum und der Schulleitung der Theodor-Heuss-Realschule die zukünftige Raumnutzung und -gestaltung unabhängig von der Schulform, der Zahl der Schulen und der päd. Konzeptionen geplant und erste Maßnahmen eingeleitet werden.

Der Rat ist der Auffassung, dass es im jetzigen Stadium der Planungen keinen Unterschied macht, ob das Schulzentrum zukünftig von den beiden bestehenden Schulen unterschiedlicher Schulform oder ggfs. von einer Gesamtschule genutzt wird. Die Schulleitungen der bestehenden Schulen werden gebeten, sich unabhängig von der zukünftigen Schulform, Anzahl der Schulen und der zukünftigen Konzeption in den Planungsprozess einzubringen

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung von 19.40 – 19.43 Uhr spricht sich Herr Vogt für die zweite Alternative aus. Frau Niemeier stellt zunächst die Alternative 1 zur Abstimmung.

Beschluss:

Mit den durch die Haushaltsübertragung bereit gestellten Mitteln soll für das Schulzentrum auf der Grundlage der Beschlüsse vom 23.05.2013 zur Dreigliedrigkeit des Coesfelder Schulsystems gemeinsam mit der Schulleitung des Ganztagsgymnasiums Nepomucenum und der Schulleitung der Ganztagsrealschule Theodor-Heuss die zukünftige Raumnutzung und -gestaltung für diese Schulen konzipiert und erste Maßnahmen eingeleitet werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	6	5	0

TOP 6	Anfragen
-------	----------

1. Auf die Nachfrage zu weiteren Plänen für die Nutzung der Synagoge erläutert Herr Backes, dass in den angrenzenden Gebäudeteilen Bauarbeiten begonnen haben. Vorgesehen seien dort Wohneinheiten für Jugendliche / junge Erwachsene in Betreuung des Jugendamtes. Dieser Teil wird vom eigentlichen Synagogenteil getrennt und erhält einen separaten Eingang von der Weberstraße. Eine Übergabe des eigentlichen Synagogenraumes an Dritte zur weiteren Nutzung sei nicht praktikabel. Das Gebäude bleibe in Trägerschaft der Stadt Coesfeld, auch um sicherzustellen, dass der vorhandene Raum weiter dem Gedenken diene. Angemessene kulturelle Veranstaltungen seien dort aber denkbar.

2. Frau Vennes erkundigt sich, ob das Kultursekretariat auch durch Dritte genutzt werde. Dr. Boland-Theißen erklärt, dass dieses grundsätzlich möglich sei.

3. Herr Vogt erkundigt sich nach der Kündigungsfrist des Vertrages mit der Stattkücheg GmbH. Frau Benting sagt eine entsprechende Information in der Niederschrift zu.

Hinweis der Verwaltung: Gemäß § 19 des Konzessionsvertrages kann der Vertrag von einem der Vertragspartner jeweils zum Ende eines Schuljahres mit einer Frist von sechs Monaten gekündigt werden.

Des Weiteren erinnert Herr Vogt an eine Anfrage, die bereits in einer der vergangenen Sitzungen gestellt wurde. Die Verwaltung sagt eine Klärung zu.

4. Herr Micke bittet um eine Kosten-/Nutzenaufstellung zum Kultursekretariat für die vergangenen Jahre.

5. Herr Mosel bittet um Informationen zu Vandalismusschäden an der Kardinal-von-Galen-Grundschule und an der Maria-Frieden-Grundschule. Frau Benting sagt eine Information in der Niederschrift zu.

Hinweis der Verwaltung: Der Schaden an der Maria-Frieden-Schule wurde vermutlich am 22.01.2014 verursacht. Insgesamt sind 37 VSG-Glasscheiben durch bislang unbekannte Täter beschädigt worden. Die Beschädigungen stellten sich in Form kleiner Einschusslöcher, ähnlich wie Steinschläge in einer PKW-Windschutzscheibe, dar. Diese resultieren wahrscheinlich aus dem Beschuss mit einer Steinschleuder. Die Schadenhöhe beträgt etwa 6.700 €.

An der Kardinal-von-Galen-Schule wurden in der Zeit zwischen dem 22.02.2014 und dem 24.02.2014 65 VSG-Glasscheiben durch unbekannte Täter beschädigt. Auch hier sind die Beschädigungen auf den Beschuss mit einer Steinschleuder zurückzuführen. Mit Ausnahme von drei Fensterscheiben im Werkraum der OGS sind ausschließlich die Fenster im Innenhof der Schule beschossen worden. Der Schaden liegt hier bei etwa 19.000 €.

6. Frau Vennes erkundigt sich, ob der aktualisierte Entwurf des Schulentwicklungsplans öffentlich und auf der Internetseite der Stadt einsehbar sei. Dr. Robers bejaht dieses.

Rosemarie Niemeier
Ausschussvorsitzende

Gregor Gerigk
Schriftführer

